

Ober-Mörlen, den 02.06.2007

Niederschrift der 11. ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am Donnerstag, den 31.05.2007 um 20.00 Uhr, in Ober-Mörlen, Schloss, Rittersaal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

**Vom Gemeindevorstand:**

Bürgermeister Sigbert Steffens  
Beigeordneter Ludwig König

**Von der CDU-Fraktion:**

Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein  
Nico Weckler  
Jan Weckler  
Paul Wagner  
Werner Heil  
Johannes Heil  
Dr. Matthias Heil  
Wolfgang Achtnick  
Christopher Link

**Von der SPD-Fraktion:**

Kristina Paulenz  
Eckhard Sandrock  
Erich Kopp  
Joachim Reimertshofer  
Werner Kautz  
Ruth Beddies  
Jürgen Gerth  
Simon Jung  
Achim Glockengießer  
Sigrun Gerull

**Von der FWG-Fraktion:**

Herbert Hahn  
Inge König  
Jan Wöfl  
Thomas Senger

**Von der FDP:**

Dr. Alexander Mosert

**Von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:**

Michael Friedrich  
Harald Stipp-Lass

**MdG**

Evelyn Fiedler

Schriftführerin: Bärbel Liebert

Entschuldigt fehlen: 1. Beigeordneter Wolfgang Richter, Beigeordneter Jörg Wetzstein, Beigeordnete Claudia Achtznick, Beigeordneter Karlo Goll, MdG Stefan Feuerstein, MdG Josef Freundl, MdG Alexandra Wagner

Unentschuldigt fehlt: MdG Eva Stumpf

VMdG Joachim Reimertshofer eröffnet die 11. Sitzung der Gemeindevertretung um 20.05 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 11. ordentlichen öffentlichen Sitzung mit Datum vom 22.05.2007 form- und fristgerecht zugegangen ist. Mit 27 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht und die Tagesordnung festgestellt.

### **TOP 1            Niederschrift der 10. Sitzung der Gemeindevertretung**

Änderungen: keine

Abstimmungsergebnis:                    26 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

### **TOP 2            Berichte der Ausschüsse**

MdG Kristina Paulenz (SPD) berichtet aus den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.05.2007 und 30.05.2007.

MdG Thomas Senger (FWG) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Bau- und Verkehr vom 23.05.2007.

### **TOP 3            Bericht des Ortsbeirates**

Ortsvorsteher Erich Kopp berichtet aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 30.05.2007.

### **TOP 4            Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Die Mitteilungen liegen in schriftlicher Form vor. Für die anwesenden Zuhörer/Innen verliest Bürgermeister Sigbert Steffens die Mitteilungen.

### **TOP 5            Gestaltungsvorschlag für die Herstellung eines Zaunes mit entsprechender Bepflanzung auf dem Friedhof Ober-Mörten, sowie die Bepflanzung an der „Alten Mauer“ -Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 12.04.2007**

Abstimmungsergebnis:                    26 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung



Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, umgehend die Ergebnisse des Bauvoranfrage inkl. des Finanzbedarfs zur Usatalhalle vorzulegen. Die bereits gefassten Beschlüsse in Bezug auf das Sport- und Kulturzentrum umgehend umzusetzen.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion:  
10 Ja- Stimmen, 17 Nein- Stimmen

Abstimmungsergebnis über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD-, FWG und Bündnis 90/Die Grünen  
18 Ja- Stimmen, 9 Enthaltungen

**TOP 10                      Herstellung eines Bürgersteiges mit Entwässerung  
Lekkerkerkplatz/Taunusstraße  
(gemeinsamer Antrag der SPD-, FWG- Fraktion und Bündnis  
90/Die Grünen vom 23.04.07)**

Die Fraktionen von SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen beantragen, die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, umgehend

1. den Bau eines Bürgersteigs mit entsprechender Entwässerung entlang des Lekkerkerkplatzes/Taunusstraße in Auftrag zu geben. Der Bürgersteig ist so zu gestalten, dass ein Befahren des Platzes nur noch von der dafür vorgesehenen Ein-Ausfahrt möglich ist.
2. die dafür nötigen Mittel der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Die SPD- Fraktion schlägt vor, Punkt 2. wie folgt abzuändern:

2. Die dafür nötigen Mittel sind aus der Haushaltesstelle 2.6300.940000 „Erneuerung von Ortsstraßen“ zu entnehmen. Sollten die Mittel in Höhe von 60.000,00 € für die vorgesehenen Maßnahmen nicht ausreichen, ist eine überplanmäßige Ausgabe vorzusehen, die dann über die allgemeine Rücklage zu finanzieren ist.

Die CDU- Fraktion beantragt in Abänderung des Antrages der Fraktionen SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen, die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, umgehend die bereits gefassten Beschlüsse in Bezug auf die Herstellung eines Bürgersteiges mit Entwässerung am Lekkerkerkplatz/Taunusstraße umzusetzen.

Abstimmungsergebnis über den Antrag der CDU- Fraktion:  
9 Ja- Stimmen, 18 Nein- Stimmen

Abstimmungsergebnis über den Antrag der SPD- Fraktion:  
18 Ja-Stimmen, 2 Nein- Stimmen, 7 Enthaltungen

**TOP 11                      Anfragen**

**11.1    Sanierung des Platzes Am Mühleck**

### **(Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.04.07)**

In der Gemeindevertretersitzung vom 15.11.2006 wurde ein Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung des Platzes Am Mühleck mehrheitlich angenommen. Darin wurde unter anderem gefordert, statt des alten, mittlerweile abgerissenen Hoftores als „Eingang Rosen mit Rosengittern versehen pflanzen zu lassen.“ Mittlerweile wurde an entsprechender Stelle ein dem alten und morschen Tor nachempfunderer Bau aus dünnen Balken aufgestellt, der im Volksmund bereits als „Gerippe“ oder „Galgen“ die Runde macht.

Die CDU-Fraktion bittet daher um Beantwortung folgender Fragen:

Mit welcher Begründung wurde eine Konstruktion geschaffen, die dem ursprünglichen Beschluss der Gemeindevertretung widerspricht?

Wer hat die Auswahl für dieses Konstrukt getroffen?

Wie viel Geld wurde für diese Maßnahme bezahlt?

Die Anfrage der CDU- Fraktion wird wie folgt beantwortet:

1. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.11.2006 wurde beschlossen, den Eingang mit Rosen und Rosengitter herstellen zu lassen. Die bestehende Holzkonstruktion wurde entfernt. Um den ursprünglichen Charakter annähernd zu erhalten wurde die neue Konstruktion aus Holz hergestellt.

2. Die Absprache über die Gestaltung wurde von Herrn Bürgermeister Steffens, Herrn Renz (Bauhof) und Herrn Seipp (Liegenschaftsamt) getroffen. Nach Rücksprache mit dem Umweltamt der Gemeinde (Frau Wölm) wurde beschlossen, um eine Verletzungsgefahr durch die Stacheln der Rosen zu vermeiden, nicht stacheliges Rankgewächs zu pflanzen.

3. Da das Holz sowie die Pflanzkübel (Kanalrohre) aus „Altbeständen des Bauhofes“ genommen wurde, sind nur Kosten in Höhe von ca. 50,00 € für die Pflanzen angefallen.

### **11.2 Weihnachtsdekoration in den Straßen der Gemeinde (Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.04.07)**

In der Sitzung des Ausschusses „Soziales und Gesellschaft“ vom 21.12.2006 wurde der Gemeindevorstand auf CDU-Initiative aufgefordert, dem Ausschuss „Soziales und Gesellschaft“ mehrere Alternativen von beleuchteten Weihnachtsmotiven für Laternenmasten vorzulegen. Dies sollte „einschließlich der Kosten differenziert nach Beschaffungs,- Montage,- Lagerungs- und Folgekosten“ geschehen. Außerdem wurde in der Gemeindevertretung am 15.11.2006 beschlossen, dass der Gemeindevorstand beauftragt wird, an zentralen Plätzen Weihnachtsbäume aufzustellen.

Die CDU-Fraktion bittet daher um die Beantwortung folgender Fragen:

Was hat der Gemeindevorstand bis jetzt in die Wege geleitet, um den Ausschussmitgliedern eine fundierte Beratungsgrundlage für eine Beschlussempfehlung zur Verfügung zu stellen?

Wann ist mit den Informationen für die Gemeindevertreter, insbesondere für die Ausschussmitglieder „Soziales und Gesundheit“ zu rechnen?

Ist der Gemeindevorstand in der Lage, die Positionierung von präsentablen Weihnachtsbäumen an zentralen Plätzen und die zusätzliche Weihnachtsdekoration bis zur nächsten Weihnachtszeit vorzunehmen?

Die Anfrage der CDU Fraktion wird wie folgt beantwortet:

1. Der Gemeindevorstand hat das Liegenschaftsamt angewiesen eine Kostenschätzung für die Beschaffung, Montage, Lagerung sowie die Berechnung der Folgekosten zu erstellen, diese wurde dem Gemeindevorstand am 10.01.2007 vorgelegt.
2. Aus Zeitgründen (Vertretung für fehlende Mitarbeiter im Bauamt) konnte eine Information für die Gemeindevertretung bisher noch nicht durch die Verwaltung erstellt werden.
3. Der Gemeindevorstand ist sehr wohl in der Lage die Positionierung von präsentablen Weihnachtsbäumen an zentralen Plätzen und die zusätzliche Weihnachtsdekoration bis zur nächsten Weihnachtszeit vorzunehmen und diese zeitgerecht dem Ausschuss vorzulegen.

### **11.3 Spielgeräte Spielplatz Gartenstraße (Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.04.07)**

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.10.2006 stellte die CDU-Fraktion den Antrag auf Neuinstallation von Spielgeräten auf dem Spielplatz Gartenstraße. Die Ausführung sollte im Frühjahr 2007, pünktlich zur Spielplatzsaison erfolgen. Nach Beratung im Ausschuss „Soziales und Gesundheit“ am 21.12.2006 wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.1.2007 der Beschluss gefasst, die 3 Spielgeräte sowie zusätzliche Tische und Bänke sowie eine Schaukelanlage zu erwerben und zu installieren. Entsprechende Haushaltsmittel wurden im Haushalt 2007 eingestellt. Die Umsetzung dieses Beschlusses ist noch nicht erfolgt.

Die CDU-Fraktion bittet daher um Beantwortung folgender Fragen:

Warum wurden die genannten Spielgeräte und Ausrüstungsgegenstände noch nicht auf dem Spielplatz Gartenstraße installiert?

Wurden bereits Angebote eingeholt und der Kauf vorgenommen?

Wann beabsichtigt der Gemeindevorstand den Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.1.2007 umzusetzen?

Die Anfrage CDU Fraktion wird wie folgt beantwortet:

1. Aufgrund der Personalsituation im Bauamt konnten die Spielgeräte und Ausrüstungsgegenstände noch nicht ausgeschrieben bzw. angeschafft werden.
2. Es wurden noch keine Angebote eingeholt.
3. Nachdem die Vorlage durch das Bauamt und dem Jugendpfleger dem Gemeindevorstand vorgelegt wurde, wird der Beschluss der Gemeindevertretung umgehend umgesetzt.

### **11.4 Seniorenbeirat (Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.04.07)**

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.10.2006 wurde der Gemeindevorstand auf CDU-Initiative beauftragt, einen Seniorenbeirat zu gründen und eine Satzung zu erarbeiten. Der Satzung wurde am 07.03.2007 von der Gemeindevertretung zugestimmt.

Zur Errichtung des Seniorenbeirats bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Frage:

Wie ist der Sachstand bezüglich der Einrichtung eines Seniorenbeirats, welche Maßnahmen zur Errichtung hat der Gemeindevorstand bereits eingeleitet und wann ist mit der Einrichtung zu rechnen?

Die Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.04.2007 wird wie folgt beantwortet:

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 07.03.2007 wurde die Geschäftsordnung des Seniorenbeirats der Gemeinde Ober-Mörlen beschlossen. Gleichzeitig wurde die 2. Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung, den Ortsbeirat und die Ausschüsse der Gemeinde Ober-Mörlen beschlossen. Danach steht unter Abschnitt XI a, § 36 a: „Die Gemeindevertretung benennt und wählt per Liste die Mitglieder des Seniorenbeirats. Der Seniorenbeirat setzt sich aus 2 Mitgliedern der Gemeindevertretung und 4 Personen aus der Bevölkerung der Gemeinde zusammen. Die Wahlzeit richtet sich nach der Legislaturperiode der Gemeindevertretung.“

Der Gemeindevorstand hat keine Maßnahmen zur Einrichtung des Seniorenbeirats eingeleitet, da wie oben beschrieben die Benennung und Wahl der Mitglieder in die Zuständigkeit der Gemeindevertretung fällt.

#### **11.5 Pflanzkübel im Gemeindegebiet (Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.04.07)**

Die Gemeindevertretung hatte seinerzeit einen Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2006 einstimmig angenommen. Gegenstand war die Überprüfung der Standorte der Pflanzkübel in Bezug auf die von ihnen ausgehenden Gefahrenpotentiale für ruhenden und bewegten Verkehr, die Restaurierung und Ersatzbeschaffung von defekten Pflanzkübeln und vor allem die Erstellung eines Konzepts, mit dem eine Bepflanzung der Kübel während aller Jahreszeiten konzipiert werden sollte.

Hierzu wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

Wurden Gefahrenpotentiale der einzelnen Pflanzkübel auf den ruhenden und bewegten Verkehr ermittelt? Mit welchem Ergebnis?

Welche Pflanzkübel müssen bzw. mussten restauriert werden? Welche Pflanzkübel wurden ersetzt?

Während der Wintermonate lag ein Großteil der Pflanzkübel brach. Wurde ein Pflanzkonzept erstellt? Wenn ja, wie sieht dieses aus? Wenn nein, wann ist mit einem Konzept zu rechnen?

Die Anfrage der CDU Fraktion wird wie folgt beantwortet:

1. Durch Herrn Renz (Bauhof) und Herrn Seipp (Liegenschaftsamt) wurden alle Pflanzkübel auf eine evtl. Gefährdung des ruhenden sowie des fließenden Verkehrs überprüft. Hierbei wurde keine Gefährdung festgestellt. Laut Aussage der Polizei sind keine Unfallschwerpunkte in den Aufstellungsbereichen bekannt.

2. Alle Waschbetonkübel wurden durch Mitarbeiter des Bauhofes mit einem Hochdruckreiniger gesäubert. Der Pflanzkübel am Kindergarten Langenhain wurde ausgetauscht.

3. In Absprache mit dem Umweltamt der Gemeinde (Frau Wölm) wurden die Pflanzkübel mit dauerhaften winterharten Pflanzen versehen, sodass auch in der Winterzeit ein ansehnliches Aussehen der Pflanzkübel gewährleistet ist.

### **11.6 Anschaffung Bühnenboden und Traversen für die Naturbühne Schlosshof (Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.04.07)**

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.10.2006 wurde der Gemeindevorstand auf CDU-Initiative beauftragt:

Nach Aussprache mit den betroffenen Vereinen, Vorschläge für verschiedene Bühnenaufbauten plus Traverse inkl. der jeweiligen Kosten den Ausschüssen Bau- und Verkehr sowie Haupt- und Finanzen vorzulegen.

Lagermöglichkeiten zu überprüfen und den genannten Ausschüssen vorzulegen.

Die Ergebnisse sind bis zur November-Sitzung (2006) der Gemeindevertretung vorzulegen.

Dazu bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Was hat der Gemeindevorstand in den Punkten 1. und 2. bisher unternommen und wie sehen die Ergebnisse aus?

Warum wurde der Gemeindevertretung nicht bereits im November 2006 über den Sachstand informiert oder zumindest ein Zwischenbescheid an die Gemeindevertretung übermittelt?

Die Anfrage der CDU Fraktion wird wie folgt beantwortet:

1. Durch das Bauamt wurden die geschätzten Kosten im November 2006 ermittelt. Nach dem Ausscheiden des Sachbearbeiters konnte die Angelegenheit leider nicht weiterverfolgt werden. Die Verwaltung wird mit Nachdruck an der Umsetzung des Beschlusses arbeiten, um eine entsprechende Vorlage zu erarbeiten.

2. Da im November noch keine aussagekräftigen Unterlagen zur Verfügung standen, wurde die Gemeindevertretung nicht informiert.

### **11.7 Hallenbelegungsplan Usatalhalle – Schulturnhalle (Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.05.07)**

In der Vereinsvertreter-Sitzung vom 18.04.2007 wurde bekannt, dass die Gemeindeverwaltung den Belegungsplan der Usatalhalle und Schulturnhalle ändern, bzw. neue Richtlinien erarbeiten will. Hierzu bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

Auf wessen Initiative ist die Verwaltung tätig geworden, den Belegungsplan grundlegend zu ändern bzw. neue Richtlinien über die Belegung der Usatalhalle und Schulturnhalle zu erarbeiten?

Wann sollen die in der Sitzung bekannt gewordenen Änderungen gültig werden bzw. wann soll eine neue Richtlinie in Kraft treten?

Es wurde bereits bekannt, dass eine Priorität bei der Belegung der einzelnen Vereine erfolgen soll.

Wie sieht diese Priorität aus?

Auf welcher Grundlage wurde diese festgelegt?

Wann soll dies erfolgen?

In welcher Weise werden die Vereine am Belegungsplan und der zu erarbeitenden Richtlinien in Zukunft beteiligt?

Die Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.05.2007 wird wie folgt beantwortet:

Nachdem das Sportangebot in Ober-Mörlen immer größer wird und die Anfragen aus den Vereinen nach Trainingszeiten immer dringender werden, wurde seitens der Verwaltung überlegt, Richtlinien für die Hallenvergabe zu erarbeiten. Eine grundlegende Änderung des Belegungsplans ist nicht angestrebt, aber eine Entscheidungshilfe für den Streitfall. Die Erarbeitung der Richtlinien soll in Zusammenarbeit mit den beteiligten Vereinen erfolgen

Die Problematik der Hallenbelegung und erste Vorschläge für Richtlinien werden in Kürze im Gemeindevorstand beraten.

Nach Abschluss der Beratung wird die Anfrage beantwortet.

### **11.8 Verlegung Bushaltestelle B 275/Erzbornstraße (Anfrage der FDP vom 21.05.07)**

Die Verlegung der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Ober-Mörlen an der B 275 an der Einfahrt zum Maiberg über die Erzbornstraße ist ja beschlossene Sache. Gelder hierfür sind in den Haushalt 2007 eingestellt.

Wie sieht der Sachstand und die Zeitschiene zur Umsetzung dieser Maßnahme aus?  
Gibt es schon eine konkrete Planung?

Wenn ja: Erhält die Erzbornstraße bis zur neu platzierten Bushaltestelle einen von der Fahrbahn getrennten Fußweg, um einen sicheren Schulweg zu gewährleisten?

Die Anfrage des Gemeindevertreters der FDP wird wie folgt beantwortet:

1. Eine abschließende Besprechung hierzu erfolgte mit den Entscheidern vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen am 02.05.2007. Ein Beginn wurde für dieses Jahr in Aussicht gestellt. Konkrete Informationen hierzu erfolgen durch den Planer in einer der nächsten Bauausschusssitzungen.

2. Ja

3. Ja

### **11.9 Ehemaliges Panzerübungsgelände und Munitionsdepot oberhalb des Bottenberg (Anfrage der FDP vom 21.05.07)**

Wie sind die Besitzverhältnisse und der Zuständigkeitsbereich von Grund und Boden?

Wie plant der Gemeindevorstand zukünftig mit dem Areal zu verfahren?

Gibt es im Moment konkrete Anfragen zur Nutzung der ehemaligen Munitionsbunkern(z.B. deren Vermietung)?

Ist dem Gemeindevorstand bekannt, dass dort bereits Bunker genutzt werden (z.B. Parken von landwirtschaftlichen Maschinen)?

Ist dem Gemeindevorstand eine Nutzung des ehemaligen Panzerübungsgeländes durch zivile, „militärähnliche“ Gruppen (z.B. Off- Road- Fahrer, Gotcha etc.) bekannt?

Wenn ja, wie ist hier die rechtliche Situation zu beurteilen?

Die Anfrage des Herrn Dr. Mosert wird wie folgt beantwortet:

1. Die Rückabwicklung des Geländes wird derzeit durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durchgeführt.
2. Der Gemeindevorstand ist in ständiger Absprache mit den die Rückabwicklung organisierenden Behörden.
3. Kann nur durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben beantwortet werden.
4. Der Gemeindevorstand steht in Verbindung mit dem Kreisbauamt bezüglich der illegalen Nutzung. Die weitere Vorgehensweise wird abgestimmt.
5. Eine Nachfrage über polizeiliche Ermittlungen ergab, das derzeit keine Auffälligkeiten verfolgt werden.

#### **11.10 Projekt der „einfachen Stadtsanierung“/Kosten (Anfrage der FDP vom 21.05.07)**

Wie sind seit Beginn des Programms der „einfachen Stadtsanierung“ im Jahr 2002 die bewilligten Fremdgelder und die eingestellten kommunalen Finanzmittel eingesetzt worden? In diesem Zusammenhang bitte ich um getrennte Auflistung nach öffentlichen und privaten Projekten.

Damit dem Datenschutz Rechnung getragen werden kann, sollte bei den privaten Projekten jede Möglichkeit der Zuordnung auf die Person vermieden werden.

Ich bitte den Gemeindevorstand in Zukunft der Gemeindevertretung halbjährlich und unaufgefordert ein „Update“ dieser Liste vorzulegen.

Die Anfrage des Gemeindevertreters der FDP wird wie folgt beantwortet:

Dem Haupt- und Finanzausschuss wurden alle angeforderten Daten bereits ausgehändigt.

#### **11.11 Sitzungsgelder für Gemeindevertreter an Ausschusssitzungen (Anfrage der FDP vom 21.05.07)**

Wer ist berechtigt, für die Teilnahme an Ausschusssitzungen Sitzungsgelder (Aufwandsentschädigungen) zu erhalten? Wie wird sichergestellt, dass nur die berechtigten Sitzungsteilnehmer Gelder erhalten?

Die Anfrage des Gemeindevertreters der FDP wird wie folgt beantwortet:

1. Darüber gibt die Entschädigungssatzung der Gemeinde Ober-Mörlen Auskunft.
2. Durch die jeweiligen Anwesenheitslisten in den Ausschüssen wird zunächst die Teilnahme erfasst und später durch die Verwaltung die entsprechenden Entschädigungen angewiesen.

#### **11.12 Sachstand B 275**

### **(Anfrage der FDP vom 21.05.07)**

Wie sieht konkret das Ergebnis des Treffens mit dem Ministerium für Wirtschaft und Verkehr in Sachen B 275 a vom 08.05.2007 aus?

Wie stellt sich die im oben genannten Antwortschreiben des Gemeindevorstands erwähnte Zeitschiene da? Ich bitte hierbei um die Angabe detaillierter Zeitabläufe.

Wie sieht die in der oben aufgeführten Beantwortung erwähnte Stellungnahme der Stadt Bad Nauheim aus?

Welche konkrete Förderung des Vorhabens durch die Kreisentwicklung ist dem Gemeindevorstand bekannt?

Die Anfrage des Gemeindevertreters der FDP wird wie folgt beantwortet:

Dem Bauausschuss wurde in seiner Sitzung am 23.05.2007 unter TOP 7 (Verschiedenes) darüber berichtet.

## **12. Aktuelle Anfragen**

Bürgermeister Steffens verliest folgende persönliche Erklärung:

Durch die Anzahl und den Inhalt der Anfragen zu den Gemeindevertretersitzungen der letzten Zeit entstand bei vielen Bürgerinnen und Bürgern in der Öffentlichkeit der Eindruck, dass die Verwaltung in manchen Bereichen nur schleppend oder gar nicht tätig geworden ist. Was die Gemeindevertreter wissen, die meisten „Außenstehenden“ aber nicht wissen können, ist die Tatsache, dass seit über einem halben Jahr fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihren Arbeitsstellen aus den verschiedensten Gründen fehlen. Das bedeutet, dass knapp ein Drittel der Arbeit, zumal in den Kernbereichen der Verwaltung, von den anderen mit erledigt werden muss. Diese Herausforderung haben die Bediensteten bisher sehr engagiert und kollegial bewältigt. Deswegen möchte ich an dieser Stelle unserem Verwaltungspersonal, um gar erst nicht falsche Eindrücke entstehen zu lassen, meinen herzlichen Dank für seine Bemühungen auszusprechen.

MdG Jan Weckler bittet um schriftliche Beantwortung der Anfrage betreffend Kreisellösung am Kapellchen. Bürgermeister Sigbert Steffens teilt mit, dass, nachdem das vor Ort gefertigte Besprechungsprotokoll unterschrieben vorliegt und die Autorisierung durch das Ministerium erfolgt, eine Veröffentlichung erfolgen wird.

MdG Jan Weckler fragt nach dem Sachstand zum Thema „Alte Mädchenschule“  
Bürgermeister Sigbert Steffens gibt an, dass nach dem Ruhen des Verfahrens die Wiederaufnahme des Verfahrens beantragt wurde.

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

---

Joachim Reimertshofer  
Vors. Mitglied der Gemeindevertretung

---

Bärbel Liebert  
Schriftführerin